

..... am .....

An die  
Landeswarnzentrale Tirol

**EMail: [lwz@tirol.gv.at](mailto:lwz@tirol.gv.at)**

**Fax Nr.: 0512-589368**

### Anforderung Kadaverbergung über die LWZ Tirol

Ort, Lage des Kadavers (genaue Angabe bzw. Kartenausschnitt)	
Gemeindegebiet	
Anzahl der zu bergenden Tiere	_____ Rind(er) / _____ Pferd(e) / _____ Schaf(e)
Einzelgewicht	_____ Kg
Zustand des Kadavers (Verwesungsgrad und/oder Beschreibung)	Verwesungsgrad: gering / mittelmäßig / stark
Seehöhe	_____ müA.
Zielort zum Abladen des Kadavers (genaue Angabe bzw. Kartenausschnitt)	
Seehöhe des Zielortes	_____ müA.
Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer (n))	
Rechnungsempfänger (Name, Adresse, Telefonnummer (n))	

**Vorgangsweise:**

Wie vereinbart werden bezüglich der Anforderung seitens der Landeswarnzentrale Angebote privater Hubschrauberunternehmen in Tirol und von jenen aus den angrenzenden Bundesländern zur Durchführung der gegenständlichen Bergung eingeholt. Die Vergabe des Auftrages erfolgt ohne weitere Rückfragen an den jeweiligen Billigstbieter durch die Landeswarnzentrale. Sollte keines der privaten Hubschrauberunternehmen innerhalb von 1 Stunde und 30 Minuten nach Faxversand ein Angebot legen bzw. diesen Auftrag nicht innerhalb von 24 Stunden ab Auftragsvergabe durchführen können so wird ein Hubschrauber des österr. Bundesheeres im Rahmen einer entgeltlichen Hilfeleistung herangezogen. Die Höhe dieses Entgeltes richtet sich nach den entsprechenden Stunden- und Pauschalsätzen des Bundesheeres.

**Hinweis:**

Es wird darauf hingewiesen, dass zusätzlich anfallende Kosten auf Grund nicht korrekter Angaben am Anforderungsformular oder bei fehlender Karte (zum Beispiel hinsichtlich Lageort und damit verbundener Suchflüge) zu Lasten des Rechnungsempfängers gehen!

**Mit dem Rechnungsempfänger wurde die oben stehende Vorgangsweise abgeklärt und von diesem akzeptiert !**

.....  
Der Bürgermeister / die Bürgermeisterin

Beilage(n):